

**Zeitschrift:** Entomologisches Nachrichtenblatt  
**Herausgeber:** Adrian Lüthi  
**Band:** 3 (1949-1950)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Notizen und Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nachbemerkung der Red. des ENB: In der Dezember - Nummer wird ein Aufsatz von Herrn Georg Warnecke, Hamburg, erscheinen, über das Thema "Etwas über den Matterhorn-Bär, Arctia (Orodemnias) cervini Fallou (Lep. Arct.). Dieser Artikel ist jedoch keine Ergänzung oder Entgegnung zum vorstehenden. Möglicherweise findet sich hiezu ein anderer Leser bereit.

Notizen und Mitteilungen.

Witterungseinflüsse auf das Falterleben des Regnitztales im Jahre 1947.

(H. Wittstadt, Erlangen, Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 34. Jg., 15. September 1949, Nr. 8/9, S. 134-139).

1947 war in Bezug auf die Wetterverhältnisse ein ausserordentlich merkwürdiges Jahr. Da der Schnee erst sehr spät fiel, kam es zu tiefen Bodenfrösten. Auf einen milden März erfolgten viele Rückschläge; der Sommer zeichnete sich durch eine noch selten dagewesene Niederschlagsarmut aus. So ist es denn nicht verwunderlich, dass sich die abnormale Witterung auch auf das Leben und die Entwicklung der Schmetterlinge auswirkte.

1. Ausfälle: Alle hier vorkommenden Pieriden waren im Frühjahr zahlenmäßig sehr schwach vertreten. Sehr spärlich flogen Melitaea, Argynnis und Satyrus, die schlimmsten Ausfälle gab es bei den Lycaeniden. Ebenso blieben die Wandervögel, atropos L., convulvuli L., nerii L., und livornica Esp. aus. Eine ganze Reihe von Faltern flog später als gewöhnlich. Endr. versicolora L. Ende Mai, Eudia pavonia L. Mitte Mai und Smer. ocellata Mitte Juni.

Auffallend ist ferner, dass die Gelege zahlreicher Falterarten nur teilweise befruchtet waren.

2. Günstige Auswirkungen des trocken-heissen Sommers: Im Sommer flogen Pieris brassicae L. und rapae L. auffallend häufig (rapae trat auch in aberrativen Formen auf). Erstaunlicherweise erschien im September Synchlööe dapdice - sonst eine grosse Seltenheit- in beträchtlicher Zahl. Ebenso waren viele Colias hyale L., edusa F., Pyrameis cardui L. und atalanta L. zu finden. Ferner: Argynnis latonia L. und Macroglossum stellatarum L.. Die Raupen von Celerio euphorbiae L. traten in unbeschreiblicher Anzahl auf.

AJL

\* \* \*

In Nr. 2 der Monatsschrift "Leben und Umwelt" ist unter der Rubrik "Wer gibt die Antwort" ein sehr interessanter, kurzer Aufsatz über die "Anziehungskraft" verschiedener Lampen auf Insekten zu finden.

AJL

\* \* \*

Entomologischer Verein Bern.

Bericht über die Sitzung vom 7. Oktober 1949.

- Demonstrationsabend. Es werden vorgewiesen: 1. Ein am 16. Sept. 1949 am Licht der Kasinogarage in Bern gefangenes frisches ♂ von Sterrhia sacraria L. (Hr. Moser). Diese in Südasien, Südeuropa und Nordafrika beheimatete wanderlustige Geometrida wurde bisher aus der Schweiz nur von wenigen Orten gemeldet: Genf, Tessin (Maroggia, Melano, Gandria) Chur, Reichenburg in der Linthebene und Meggen bei Luzern,- 2. Exemplare der prächtig gefärbten Larve der Blattwespenart Pteronus salicis L., die eine Trauerweide an der Schönburgstrasse fast kahl frass, sowie ein Kasten Blatt-wespen, Genus Tenthredo (Hr. Bucher).- 3. Zwei Kästchen mit Käfern aus der Tschechoslowakei, darunter Stücke der Laufkäferart Harpalus flavus, die kürzlich auch im Maggia-Delta gefunden wurde, sowie von Nebria livida L. die früher am Bodensee vorkam, in neuerer Zeit aber nicht mehr gefunden wurde (Hr. Linder). - 4. Ein Exemplar der Skorpionenart Scorpio algirus aus Algier (Hr. Naef).- 5. Ein zwischen oberer Gantrischhütte und Morgetengrat am 21. August 1949 gefangenes ♂ von Erebia cassioides von Hohenwarth, womit das Vorkommen dieser Spezies in der Stockhornkette festgestellt ist. (Dr. Schmidlin).-